

ERST IN DEN LETZTEN 20 MINUTEN KASSIERTE DER GAK DREI TORE

Willi Kaipel machte seine Sache gut

VON RUDI HINTERLEITNER

Ein 21-jähriger Jugoslawe von Velez Mostar (wenn die Ausländersperre fällt), Fritz Benko (Verhandlungen noch im Gange), Karlheinz Zöllner von Red Star Knittelfeld (wahr-

scheinlich zu teuer) und Willi Kaipel von VÖEST Linz — das sind die Torleute, mit denen der GAK verhandelt. Willi Kaipel wurde gestern gegen Rijeka getestet. Und er machte seine Sache in Wagna trotz eines 0 : 3 (0 : 0) recht gut.



Gleich vorweg zu Kaipels Leistung bei seinem ersten Auftritt im GAK-Dress beim Intertotomatch in Wagna: Er wirkte fang sicher, strahlte viel Ruhe aus, bei Tor Nummer zwei war er aber nicht ganz unschuldig und in einigen Phasen merkte man doch, daß er einige Zeit keine Spiele bestritten hat. Das ist aber nicht der Grund, daß man beim GAK eher auf das Fallen der Ausländersperre und damit auf das Engagement eines 21-jährigen Keepers vom jugoslawischen Erstdivisionär Velez Mostar hofft.

Apropos Transfer: Der Wechsel von Mario Zuenelli zum LASK nimmt langsam konkrete Formen an, ebenso wie das Engagement von Erwin Hohenwarter.

Zum gestrigen Spiel selbst: Der GAK kam mit einer totalen Verlegenheitsmannschaft nach Wagna (mit Binder, Wehr, Lamprecht, Soleznik, Philipp und Roth fehlten gleich sechs Stammspieler), dennoch hielt man fast 70 Minuten lang mit den technisch klar besseren Jugoslawen mit Leitner (11. Minute) und Losch (19.) hatten sogar reelle Chancen auf den Führungstreffer. Die Jugoslawen kamen erst nach der Pause immer stärker auf und schossen alle drei Treffer auch erst in den letzten 20 Minuten.

Marko, Urdl, Zuenelli, Schneider und Vidali (in der zweiten Halbzeit) machten ihre Sache bei den Grazern am besten.

Der GAK spielte mit Kaipel; Petrovsek, Urdl, Marko, Zuenelli; Schneider, Fradl, Mertel; Leitner (40. Gössl), Losch, Vidali. — Tore: Radovic (69., 90.), Jaran (76.). — Wagnn. 2000, Bind.